

Gemeinsam gegen Sozialabbau und die Macht der Banken!

DIE LINKE sagt Nein zu diesem beispiellosen Sozialabbau in ganz Europa. Als einzige Partei hat sie im Bundestag gegen die Bankrettungspakete und den so genannten EU-Fiskalpakt gestimmt, der allen Mitgliedsländern weitere Sozialkürzungen diktiert.

Nun sollen der EU-Kommission mit einem so genannten Wettbewerbspakt sogar noch zusätzliche Vollmachten erteilt werden, damit sie gegenüber einzelnen Ländern die Kürzung von Löhnen und Sozialleistungen durchsetzt. Doch immer mehr Menschen wehren sich, demonstrieren gegen Lohndumping, Privatisierungen, Entlassungen und Sozialkürzungen: 30 000 allein bei den Blockupy-Protesten im letzten Jahr in Frankfurt am Main.

DIE LINKE unterstützt diese Proteste. Denn es gibt Alternativen zur unsozialen Agenda von Merkel, Steinbrück & Co. Wir wollen die Finanzmärkte regulieren und endlich den Bankensektor demokratisch kontrollieren. Und wir kämpfen dafür, dass die Verursacher der Krise für deren Folgen zahlen. Unter anderem mit einer einmaligen Krisenabgabe auf große Vermögen und einer jährlichen Millionärsteuer in Höhe von 5 Prozent, um damit wieder in Bildung, Gesundheit und Soziales investieren zu können.

Machen auch Sie mit Druck! Bei den Blockupy-Aktionstagen und der internationalen Demonstration gegen Bankenmacht und EU-Kürzungspolitik **am 1. Juni 2013 in Frankfurt am Main** – und natürlich auch gerne darüber hinaus mit uns im Bundestagswahlkampf: www.linksaktiv2013.de

DIE LINKE.

Partei Vorstand der Partei DIE LINKE,
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 009 999; Fax: 030/24 009 541
partei.vorstand@die-linke.de, www.die-linke.de
V.i.S.d.P. Matthias Höhn



Deren Agenda zerstört Europa

Ich mache aktiv im Wahlkampf mit!

Ja, ich möchte meine Ideen und mein Engagement einbringen. Bitte halten Sie mich auf dem Laufenden und informieren Sie mich über konkrete Wahlkampfaktivitäten der Partei DIE LINKE!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Ich bin Mitglied der Partei DIE LINKE:

Ja Nein Ich möchte Mitglied werden

Ich will in meinem Umfeld Zeitungen/Material verteilen, schickt mir bitte:

100 Stück 200 Stück 500 Stück

Datum

Unterschrift

Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in der Bundesgeschäftsstelle der Partei DIE LINKE und ihren Gliederungen entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gespeichert, verarbeitet, übermittelt, aufbewahrt und nur zum Zweck der Wahlwerbung für diese und weitere Wahlen bis zum Widerruf dieser Einwilligung verwendet. Bitte einsenden an: DIE LINKE, Wahlquartier, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin oder online anmelden: www.linksaktiv2013.de



Europaweite Kürzungspolitik = Arbeitslosigkeit und wachsende Armut

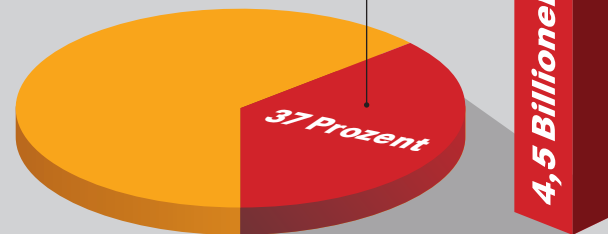
Fast schon haben wir uns daran gewöhnt, dass die Regierungen Europas marode Banken mit Unsummen retten, während öffentliche Ausgaben für Bildung und Soziales zusammengestrichen und Löhne und Gehälter rücksichtslos gekürzt werden. Doch ist diese Politik wirklich alternativlos?

Die europaweit durchgesetzte Kürzungspolitik in den öffentlichen Haushalten zeigt heute bereits ihre Auswirkungen: Die Jugendarbeitslosigkeit in Europa ist so hoch wie nie, und deutlich sichtbar wächst die Armut. Auch hierzulande arbeiten in Folge der Agenda 2010 immer mehr Menschen zu niedrigsten Löhnen oder in Leiharbeit, während zugleich trotz Finanzkrise die Zahl der Millionäre wächst und die Profite deutscher Unternehmen beständig steigen.

Viel Staatsgeld für die Banken

Von der europäischen Kommission zwischen Oktober 2008 und Oktober 2011 genehmigte Staatshilfen für Finanzinstitutionen

Anteil am europäischen Bruttonationalprodukt



Quelle: Europäische Kommission 2012